

## Zertifikatsprüfungsordnung und Lehrgangsbeschreibung

Diese Zertifikatsprüfungsordnung der Steinbeis+Akademie gilt für den folgenden Lehrgang auf Basis der gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der jeweils aktuellen Fassung.

Lehrgangsbezeichnung	Learning Design				
<b>Kompetenzfeld</b>	Management	Persönlichkeitsentwicklung	Bildungsmanagement	Gesundheitswesen	Technologie
			X		
<b>Durchführungsort/e</b>	Berlin	Stuttgart	Frankfurt	München	
<b>Abschluss</b>	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)	
		X			
<b>Qualifikationsziel</b>	<p>Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen Begriffe moderner, ganzheitlicher Lernansätze wie Blended Learning, Lernen 4.0, New Learning und Agiles Lernen und setzen sich mit den unterschiedlichen Ausprägungen auseinander. Die Teilnehmenden sind in der Lage, effiziente und zielführende und nutzerzentrierte Learning-Journeys zu entwickeln und umzusetzen. Sie kennen die aktuellen Lernformen (wie WBT, VR, Mobile Learning) und können diese sowohl beschreiben als auch deren Einsatzmöglichkeiten und Eignung analysieren und reflektieren. Sie setzen sich theoretisch und praktisch mit der Erstellung von mediendidaktischen Konzepten und deren Anforderungen aus Instruktionsdesign-Gesichtspunkten auseinander. Dabei sind lernpsychologische Grundlagen von besonderer Bedeutung. Die Teilnehmenden setzen sich mit aktuellen Entwicklungen wie beispielsweise New Learning und Agile Learning auseinander und können diese Ansätze für eigene Lernkonzepte reflektieren.</p>				
<b>RZLG-ergänzende Zulassungsvoraussetzung</b>	<p>gem. CAS-Anforderungen; Dieser CAS ist Teil des DAS "Digital Learning &amp; Leadership"; 4 von 6 CAS ergeben das DAS</p>				
<b>Lehrform</b>	Präsenz	Präsenz/Online	Online		
		X			

<b>Sprache</b>	Deutsch			
----------------	---------	--	--	--

<b>Workload in Std.</b>	<b>Gesamt</b>	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit
	<b>150</b>	35	55	60

<b>Art der Leistungsnachweise (LNW)</b>	Klausur (K)	Präsentation/ mündliche Prüfung (P)	Case (C)	Transferarbeit (TA)	Projekt- studienarbeit (PSA)
		X		X	

### Inhalte

<b>Modul</b>	<b>Schwerpunktt Themen</b>	<b>Seminarzeit/h inkl. Online Selbstlern- phase</b>
<b>Einführung in das Learning Design - Lernformen und ihre Einsatzgebiete</b>	Unterschiedliche Lernformen wie WBT, Mobile Learning, Serious Games, VR/AR und deren Ausprägungen, Besonderheiten und Einsatzgebiete. Leitfaden für Blended Learning-Konzepte; Rahmenbedingungen (Vorgaben zu Inhalten und Zielen, Zielgruppe (Entwicklung von Personas?), Lernorte und Nutzungsformen, Ressourcen, Kontext, Grobkonzeption). Lernziele: Formulierung, Operationalisierung, Lernzieltaxonomie; Lerninhalte: Auswahl, Aufarbeitung, Strukturierung.	6
<b>Instruktionsdesign - Modelle, Prinzipien, Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung</b>	Grundprinzipien des Instruktionsdesigns, Theorien und Modelle; Planung und Analyse: Ausgangsbedingungen, Design-Entscheidungen, didaktische Entwurfsmuster, Formate; Content-Strukturierung; Multimedia-Design (Text, Audio, Bilder, Grafik, Animation); Interaktionsdesign, Testaufgaben, Feedback; Motivationsdesign: ARCS-Modell; kritische Auseinandersetzung mit Lerntheorien: Lerntypen, Lernpräferenzen, Lernprozesse, Lernumgebungen, Lernmotivation.	8

<b>New Learning - Lernen im Kontext von modernen Arbeits- und Lernmodellen</b>	Was bedeutet New Work und welchen Einfluss hat es auf New Learning? Lernenden-Zentriertheit: Die Lernenden und deren Nutzen in das Zentrum des Lernkonzeptes stellen; Lernkultur: Welchen Einfluss hat sie auf das Learning Design und wie erreicht man eine Änderung der Lernkultur? Was sind Learning Eco-Systems und welche Bedeutung haben sie für modernes Learning Design?	8
<b>Smart Learning Environments - ganzheitlicher, interdisziplinärer Ansatz</b>	Die ganzheitliche Denke physischer und digitaler Lernräume und -Anwendungen. Die fünf Dimensionen von Smart Learning Environments (Unternehmenskultur, Lernerzentriertheit, Didaktische Diversität, hybride Lernräume und Assistenzsysteme). Die Bedeutung physischer Lernräume in Verbindung mit digitalen Lernlösungen und IoT-(Internet of Things) Anwendungen.	8
<b>Agiles Lernen - Kompetenzen und Methoden</b>	Die Bedeutung und Definition von Agilem Lernen; Abgrenzung zu anderen Konzepten wie New Learning; Lernen an den Arbeitsplatz bringen, Lernkonzepte flexibel und dynamisch gestalten. Individualisierung von Lernpfaden; Etablierung neuer Rollen, wie Lernbegleiter. Notwendige Voraussetzungen schaffen.	5
<b>Grundlagen Wissenschaftliches Arbeiten</b>	Methodische Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens; Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten; Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten; Recherchieren und Zitieren; wissenschaftliche Diskurse und rhetorische Grundlagen	5 (online)